

seyn wurden, das solchs in yhrem gefallen und willen stehn solde, und so dan wir iczo befunden, das durch auffrichtung der nawen universiteten in angezeigten nationen fast grosse ungleichheit furfelt, dieweyl wenigk Sachssen und Polen alhir befunden werden und dieselben gleich als viel nutzungen auff yhren teyl als die anderen der viel
 5 mehr haben und gebrauchen wollen, dadurch die universitet in abfall komet, darumb so wollen und orden wir, das von der Meissenischenn nation die sechs stedt^{a)} und das landt in Obir- unnd Niderlawsitz solle genommen und zeu der Polnischen nation geschlagen werden doch also, das die, so iczo die nation Polonorum seyn, das collegium beate virginis und was darzcu gehoret zuevor vor sich behalten, und die so iczo zeu
 10 derselben nation geschlagen daran nichts gewarthen sollen, unnd von der Bayrischen nation Westfalen, Cölnisch und Trierisch bischtums und alle Nyderlande sollenn gezogen und nue hinfur der Sachsischen nation zugehörig seyn. Das wir also doch biss auff unser ader unser erben widerrufen dermassen wollen gehalten habenn.

330.

15 *Matthias Law, Heyne und Stephan Alemann, Bürger von Magdeburg, bekennen als bevollmächtigte Gewalthaber, daß sie von dem Dekan und den Doktoren der theologischen Fakultät 820 Gulden aus dem Testamente Jacob Lawens empfangen haben.^{a)}* 1522 Jan. 7.

Hdschr.: Beglaubigte gleichzeitige Abschrift Hauptstaatsarchiv Dresden loc. 10362.

Wir Matthias Law, Heyne und Steffen Alaman bürger von Magdeburgk als
 20 hiezcu volmechtige gewalthaber, bekennen öffentlichen mit diesen unsern offen brieff, das wir aus bevhel der achtbarn, wirdigen herrn Gregorii Werbeck und Thome Mauricii doctorn, testamentarien etwan herrn Iacobi Lawen vicarien daselbst, von den achtbarn wirdigen hochgelerten herrn decandt und doctoribus der facultet theologorum zeu Leiptzk eyn hauptbriff uber achthundert und zewentzig gülden heuptsumme, ob-
 25 gedächten hern Iacob Lawen fundation und testament belangende, nach laut des mandats uns gegeben, gefordert, eyngenommen und von yhnen uns uberantwort empfangen habenn, sagen derhalben obgamelte doctores der facultet theologie sollicher entpfangner brieff gantz frey, queydt, ledigk und loß vor uns und obgamelts testamentarien und ydermenniglich sie hynfürder derhalben widder von uns noch vonn niemants freund
 30 ader frembde derhalben anzusprechen, vorzceihen auch und thuen vortzicht hirmit aller forme, wie sich zeu rechte gebüren sall und magk, aller weyter zcusprüche die wir oder yhmans anders haben möchten obgenanter hauptbriff halben, gereden und geloben vor uns und auch vor alle die andern herrn testamentarien offtgemelt nach laut des mandats uns gegeben, gedachte herrn doctores aller weyter zcusprüche ader anlage, wie sich das
 35 von yhmants fründe oder frembde begeben möchten, sollichs alles und aller weyter zcusprüche, so sie derhalben möchten ymber angefochten werden, allenthalben zeu benemen,

329. a) Bautzen, Görlitz, Zittau, Lauban, Kamenz und Löbau.

330. a) Vergl. hierzu No. 272.